

Arbeitsmaterial zu Abschnitt 4.8

Geprüfte Zeichen im Vergleich: EU-Umweltzeichen und andere

Umweltzeichen vergleichen: wer prüft, nach welchen Kriterien, vor Ort oder nicht, und wie lange das Zeichen gilt.

Leitfrage Wenn Ihnen drei Umweltzeichen zugleich angeboten werden: Wissen Sie bei jedem, wer kommt, was er prüft und wie lange das Zeichen gilt? Und welches davon dürften Sie Ihren Gästen überhaupt zeigen?

Dieses Blatt gibt den Werkzeugteil des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder: die Fragen in ihrer Reihenfolge, den Hinweis, was verlangt ist, von wem es verlangt ist und was nur Anleitung oder Methode ist, und die Zahlen der Modellrechnung zum Ersetzen durch die eigenen. Die Begründung jedes Schritts steht im Buch. Das Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Beratung im Einzelfall.

Das Werkzeug des Abschnitts

Tabelle 2 — Fünf Fragen an drei Zeichen (Methode dieses Buches)

Frage	EU-Umweltzeichen	Zeichen des Vereins	Siegel per Fragebogen
Wer vergibt, wer prüft?	zuständige Stelle, in Deutschland die RAL	Verein; unabhängiger Auditor; Entscheidung durch eine Zertifizierungsstelle	Unternehmen; automatische Plausibilitätsprüfung
Nach welchen Kriterien?	Beschluss (EU) 2017/175: 22 Pflicht-, 45 Wahlkriterien	eigener Katalog mit Kategorie für kleine Unterkünfte	40 Fragen des Anbieters
Kommt jemand ins Haus?	ja, vor der Vergabe; Folgebesuche möglich	ja, Audit vor Ort	nein
Wie lange gilt es?	Vertrag nach Laufzeit der Kriterien	beim Träger zu erfragen	ein Jahr, verlängerbar
Worauf beruht es gegenüber Gästen?	amtliches Zeichen der Union	vom Träger darzulegen	vom Anbieter darzulegen

Praktische Anwendung: Umweltzeichen in sieben Schritten vergleichen

1. Für jedes Angebot den Träger ermitteln. Wer vergibt das Zeichen, wer prüft, wer entscheidet? Ein Verkäufer ist kein Träger; die Antworten gibt der Träger.

2. Den vollständigen Kriterienkatalog anfordern. Ein Prospekt zeigt Beispiele, geprüft wird nach dem Katalog. Ohne Katalog kein Vergleich.

3. Nach der Prüfung vor Ort fragen. Kommt jemand ins Haus, wann und wie lange? Werden Unterlagen nur am Bildschirm geprüft, schreiben Sie das in die Tabelle.

4. Gültigkeit und Erneuerung schriftlich klären. Wie lange gilt das Zeichen, was kostet die Erneuerung, und was geschieht, wenn sich die Kriterien ändern?

5. Die vier Merkmale des Gesetzes beim Träger erfragen. Offene Bedingungen, Entwicklung der Anforderungen, Verfahren bei Verstößen, Überwachung durch einen unabhängigen Dritten. Fragen Sie schriftlich und legen Sie die Antwort in die Mappe.

6. Die Pflichtkriterien gegen das eigene System lesen. Markieren Sie, was Monatsblatt, Politik und Mappe schon belegen. Der Rest ist der Aufwand, den Sie in Stunden schätzen.

7. Entscheidung und Aussagen festhalten. Schreiben Sie auf, welches Zeichen Sie wählen, warum, und was Sie damit sagen werden. Die Entscheidung kommt in die nächste Managementbewertung.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Kennen wir für jedes angebotene Zeichen den Träger und die prüfende Stelle?			
Liegt uns der vollständige Kriterienkatalog vor, nicht nur ein Prospekt?			
Wissen wir, ob vor Ort geprüft wird?			
Kennen wir Gültigkeit und Bedingungen der Erneuerung?			
Hat uns der Träger schriftlich beantwortet, worauf das Zeichen gegenüber Verbrauchern beruht?			
Haben wir die Pflichtkriterien gegen unser eigenes System gelesen?			
Haben wir unsere Stunden für Dossier und Prüfung geschätzt?			
Steht in unserer Mappe, welche Aussagen wir mit dem Zeichen machen?			

Häufige Fehler

Nach dem Wort «geprüft» wählen. Es steht überall und bedeutet jedes Mal etwas anderes.

Den niedrigsten Beitrag nehmen. Er gehört oft zu dem Zeichen, bei dem niemand kommt.

«Rechtssicher» glauben, weil es im Betreff steht. Ob ein Siegel gegenüber Verbrauchern zulässig ist, entscheidet das Gesetz, nicht der Anbieter.

Die Laufzeit der Kriterien übersehen. Wer kurz vor neuen Kriterien beantragt, beantragt bald noch einmal.

Mit dem Prospekt statt mit dem Katalog rechnen. Die Lücken zeigen sich dann erst bei der Prüfung vor Ort.

Bei null anfangen. Ein Haus mit Monatsblatt und Mappe erfüllt Teile der Kriterien schon und verschenkt Stunden, wenn es das nicht prüft.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Fünf Fragen an drei Angebote, Anfragen an die Träger: 5 Std. × € 55	€ 275	einmalig; Stundenwert der Inhaberin	
Pflichtkriterien gegen das eigene System lesen: 8 Std. × € 55	€ 440	einmalig	
Nachweise für Pflicht- und Wahlkriterien: 30 Std. × € 55	€ 1.650	einmalig, verteilt auf den Sommer	

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Prüfung vor Ort vorbereiten und begleiten: 4 Std. x € 55	€ 220	einmalig	
Durchflussbegrenzer für 36 Armaturen zu € 12	€ 432	Sachkosten	
Neuer Antrag bei neuen Kriterien: 12 Std. x € 55	€ 660	Annahme, sobald neue Kriterien gelten	
Gebühren der zuständigen Stelle	nicht eingerechnet	nach der Gebührenordnung der RAL	

Bis zur ersten Vergabe rechnet das Modell mit € 3.017, davon € 2.585 für 47 Stunden der Inhaberin. Der neue Antrag bei neuen Kriterien kommt hinzu, und mit ihm die Gebühren, die das Haus erst nach Erhalt der Gebührenordnung einsetzen kann. Ohne das Monatsblatt aus dem Herbst wären die 30 Stunden für die Nachweise deutlich mehr; das ist der Teil der Rechnung, den das System schon bezahlt hat.

Was verlangt ist und was nur Anleitung ist

Tabelle 4 — Was verlangt ist, und was nur Anleitung ist

Verlangt	Was es im kleinen Haus belegt	Nur Leitfaden oder Methode
22 Pflichtkriterien erfüllen (Beschluss 2017/175)	Nachweis je Kriterium in der Mappe	Methode: Pflichtkriterien gegen das eigene System lesen
Mindestens 20 Punkte aus Wahlkriterien (Beschluss 2017/175)	Punktliste mit Beleg je Punkt	Methode: zuerst die Punkte zählen, die schon vorliegen
Verbräuche überwachen (Pflichtkriterium 5; 9.1)	Monatsblatt mit Strom, Gas und Wasser	Methode: Kennzahl je Übernachtung (Band 9a, 2.5)
Erklärungen und Nachweise; Prüfung vor Ort vor der Vergabe	Zählerstände, Rechnungen, Einweisungslisten	keine
Kein Siegel ohne Zertifizierungssystem oder staatliche Festsetzung (Anhang Nr. 2a UWG)	Liste der Zeichen mit Träger und Prüfweg	UBA-Positionspapier: Prüfung durch Dritte als Maßstab
Kommunikation festlegen (7.4)	Blatt mit Zeichen und erlaubten Aussagen	Methode: fünf Fragen an jedes Zeichen

Der Rahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Tabelle 5 — DACH-Anker: geprüfte Zeichen und ihre Werbung

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Zeichen der öffentlichen Hand	EU-Umweltzeichen, zuständige Stelle RAL gGmbH	Österreichisches Umweltzeichen UZ 200 (4.6); EU-Umweltzeichen laut WKO über Ministerium und VKI	kein eigenes; Swisstainable ist ein Programm eines Verbands (4.7)
Private Zeichen mit Audit vor Ort	Green Key über die DGU; GreenSign	laut WKO keine Green-Key-Stelle in Österreich	Green Key ohne nationalen Betreiber; bei Swisstainable als Level-III-Nachweis anerkannt
Siegel gegenüber Verbrauchern	nur mit Zertifizierungssystem oder staatlich festgesetzt (Anhang Nr. 2a)	ebenso, Anhang Z 2a, BGBl. I Nr. 58/2026	Klimaaussagen nur mit objektiven, überprüfbaren Grundlagen (Art. 3 Abs. 1 lit. x UWG)

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Zeichen in der Sterneklassifizierung	Hotelstars Nr. 238: anerkanntes Label, 20 Punkte	WKO Nr. 238, etwa Umweltzeichen oder EU- Umweltzeichen, 20 Punkte	Guesthouse Nr. 41: anerkanntes Label erfüllt die Messpflicht
Förderung von Beratung	BAFA: Unternehmensberatungen für KMU, Richtlinie bis 31. Dezember 2026	Landesprogramme, etwa ecotirol oder umwelt service salzburg	PEIK: Energieberatung, zur Hälfte gefördert, höchstens CHF 2.500

Stand der Tabelle: 24. Oktober 2026. Die laufende Fassung aller DACH-Anker des Bandes, mit der geltenden Angabe und der Quelle jeder Änderung, führt die Plattform in der Datei «Band9b_Rechtsanker_DACH_laufend». Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 9b — Kleine Betriebe: Prüfen, wo jeder alles macht, Abschnitt 4.8. Edizioni Effedore 2026. © 2026 Francesco Dore. Zur Verwendung im eigenen Betrieb frei bearbeitbar. buecher.effedore.com